

A N F R A G E von René Gutknecht (GLP, Urdorf), Pierre Dalcher (SVP, Schlieren), Rolf Steiner (SP, Dietikon) und Mitunterzeichnenden

betreffend Umsetzung von Sofortmassnahmen auf der Westumfahrung A4

Wie der Regierungsrat auf die Interpellation KR-Nr. 251/2012 feststellte, ist infolge der Inbetriebnahme der Westumfahrung Zürich und der A4 im Knonaueramt, der Werktagsverkehr von 98'000 auf 110'000 Fahrzeuge beim Gubrist gestiegen. Das hohe Verkehrsaufkommen führt zum täglichen Stau vor dem Limmattaler-Kreuz. Um eine Entlastung der Kantonsstrassen im Limmattal zu erreichen, braucht es Sofortmassnahmen.

Stellt sich die Frage, ob der Regierungsrat bereit ist, sich bei der ASTRA für die folgenden Massnahmen einzusetzen:

1. Verlängerung der Ausfahrt Urdorf Nord (aus Richtung Westumfahrung): Damit kann der Schleichverkehr durch die Gemeinden Urdorf und Schlieren massiv reduziert werden.
2. Sofortmassnahmen vor dem Limmattaler Kreuz, damit eine vierte Spur auf dem Pannenstreifen (PUN) entstehen kann. Die linke Spur führt den Verkehr Richtung Bern/Basel, die zwei mittleren Spuren führen dann Richtung Gubrist (Reissverschluss) und die vierte Spur (PUN) führt Richtung Zürich City. Der Stau wird in der Länge verkürzt und somit wird die Einfahrt Urdorf Nord entlastet und der Verkehr nach Bern/Basel und Zürich City flüssiger.

Diese Massnahmen würden Dietikon, Schlieren und Urdorf vom Schleichverkehr entlasten und somit die Bewohner von unnötigen Emissionen entlasten. Die Massnahmen sind zeitlich bis zum Ausbau des Gubrist-Tunnels zu beschränken.

René Gutknecht Kaspar
Pierre Dalcher
Rolf Steiner

W. Haderer

R. Joss

R. Burtscher

J. Wiederkehr

H. Haug